

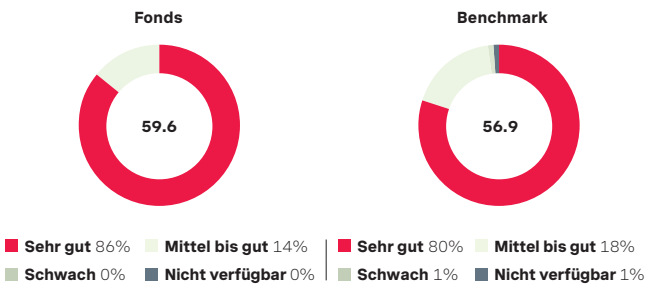
BEKB Aktien Nachhaltig Schweiz

1. Januar 2025

Benchmark: SPI®

Nachhaltigkeitsprofil

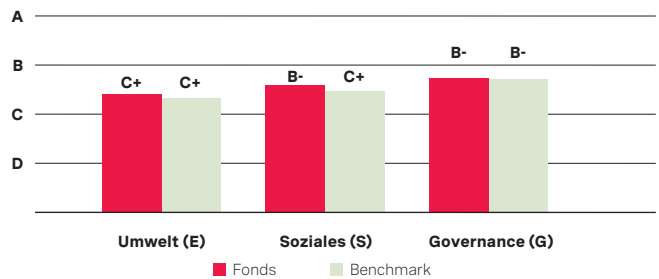
Nachhaltigkeitsrating



Das Nachhaltigkeitsrating zeigt, wie gut Emittenten die Chancen und Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung in ihre Geschäftstätigkeit integriert haben. Dabei werden die Dimensionen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Governance) bewertet.

Die Skala reicht von 0 bis 100, wobei ein Rating von 0 bis 24,9 auf eine schwache Nachhaltigkeitsleistung schliessen lässt, 25 bis 49,9 auf eine mittlere bis gute und ein Rating ab 50 eine sehr gute Nachhaltigkeitsleistung bedeutet. Im Fonds beträgt das durchschnittliche Nachhaltigkeitsrating 59,6 (sehr gut).

Rating pro Nachhaltigkeitsdimension



Die Nachhaltigkeitsdimensionen Umwelt, Soziales und Governance werden bei dieser Darstellung einzeln ausgewertet, wobei die Ratings bedeuten:

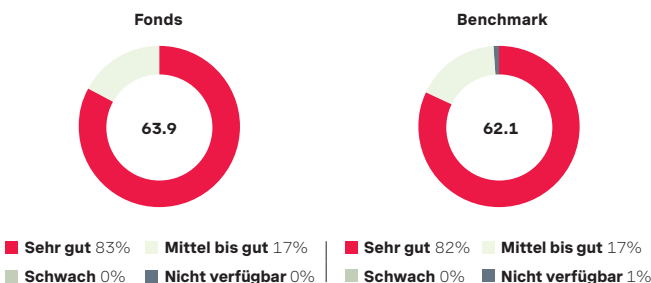
- A+ bis A- = herausragend
- B+ bis B- = sehr gut
- C+ bis C- = mittel bis gut
- D+ bis D- = schwach

Klimaprofil

Klimaverträglichkeit

- ✓ Der Fonds ist Teil des Netto-Null-Ziels der BEKB und strebt die Verträglichkeit mit den Klimazielen des Übereinkommens von Paris an.¹
- ✓ Zur Erreichung des Netto-Null-Ziels hat sich die BEKB ambitionierte Zwischenziele gesetzt, die auch für diesen Fonds gelten (www.bekb.ch/de/die-bekb/nachhaltigkeit/umwelt).

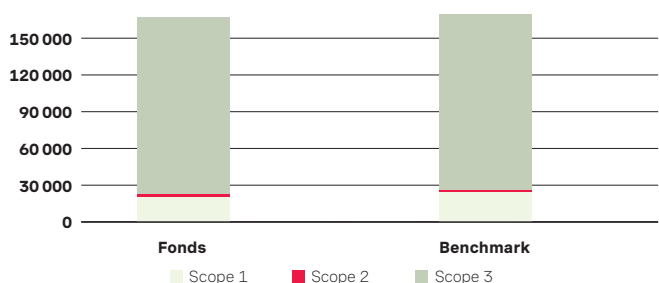
Klimarating



Das Klimarating zeigt, wie gut Emittenten das Thema Klima in ihrer Geschäftstätigkeit berücksichtigen, entsprechende Risiken minimieren und wie sie für einen Übergang zu einer klimafreundlichen Wirtschaft positioniert sind.

Die Skala reicht von 0 bis 100, wobei ein Rating von 0 bis 24,9 auf ein schwaches Klimamanagement schliessen lässt, 25 bis 49,9 auf ein mittleres bis gutes und ein Rating ab 50 ein sehr gutes Klimamanagement bedeutet. Im Fonds beträgt das durchschnittliche Klimarating 63,9 (sehr gut).

Finanzierte Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalente²



Die Auswertung der im Fonds finanzierten Emissionen zeigt die CO₂e-Bilanz des Fonds im Vergleich zur Benchmark. Dazu werden die jährlichen CO₂e-Emissionen der investierten Unternehmen berechnet (tCO₂e bezieht sich auf «Tonnen Kohlendioxid und Äquivalente»).

Für eine Transformation der Wirtschaft hin zu einer nachhaltigen Entwicklung gilt: Je weniger CO₂e ausgestossen wird, desto besser.

Swiss Climate Scores

Die Schweiz und ihr Finanzmarkt stehen hinter dem Ziel bis 2050 ihre Treibhausgasemissionen auf Netto Null zu senken. Dies ist notwendig, um die Verpflichtungen aus dem Übereinkommen von Paris zu erfüllen, den durchschnittlichen globalen Temperaturanstieg auf deutlich unter 2 °C zu begrenzen und eine Begrenzung auf 1,5 °C anzustreben. Der aktuelle Stand der Wissenschaft zeigt, dass eine globale Erwärmung, welche 1,5 °C übersteigt, potenziell katastrophale Auswirkungen auf die Natur und die menschliche Gesellschaft hat.

Die «Swiss Climate Scores» sollen institutionellen und privaten Anlegerinnen und Anlegern in der Schweiz vergleichbare und aussagekräftige Informationen verschaffen, inwiefern ihre Finanzanlagen mit den Klimazielen des Übereinkommens von Paris verträglich sind.

Allgemein

Allgemeine Anlageziele in Bezug auf das Klima

Sind Sie der Ansicht, dass dieses Portfolio mit dem Ziel des Pariser Abkommens übereinstimmt, den Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur auf deutlich unter 2 °C zu halten und die Bemühungen um eine Begrenzung auf 1,5 °C fortzusetzen?

JA NEIN

Auf welcher Grundlage erfolgt diese Einschätzung?

→ Die Emissionen der investierten Unternehmen sind mit einer Begrenzung der globalen Erderwärmung auf über 2 °C bis 2050 verbunden.

Sind Sie der Ansicht, dass Investitionen in dieses Portfolio zur Eindämmung des Klimawandels beitragen?

JA NEIN

Worauf stützt sich diese Einschätzung?

→ Der Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels ist beschränkt. Die BEKB führt in einem kollaborativen Engagement durch ISS ESG und Ethos einen Dialog mit Unternehmen, jedoch nicht systematisch mit allen, die keine Netto-Null-Verpflichtungen eingegangen sind. Die Portfolioinvestitionen führen nicht direkt zu einer zusätzlichen Finanzierung von Klimalösungen oder -projekten.

Abdeckung

Anteil des massgeblichen Portfolios, der von den Swiss Climate Scores abgedeckt wird:

100%

Anteil des massgeblichen Portfolios im Vergleich zum Gesamtportfolio:

99,3%

Gründe für den Anteil des Portfolios, der nicht von den Swiss Climate Scores abgedeckt wird:

a) Massgebliche Vermögenswerte, bei denen die Swiss Climate Scores nicht angewendet werden:

→ Die Swiss Climate Scores werden bei sämtlichen Aktien und Anleihen angewendet, für die Emissionsdaten verfügbar sind: Unternehmensanleihen, kommunale und supranationale Anleihen sowie Staatsanleihen; Anleihen von Agenturen; Verbriefte festverzinsliche Wertpapiere einschliesslich Asset-Backed- und Mortgage-Backed-Securities.

b) Nicht massgebliche Vermögenswerte:

→ Nicht berücksichtigt für die Swiss Climate Scores werden

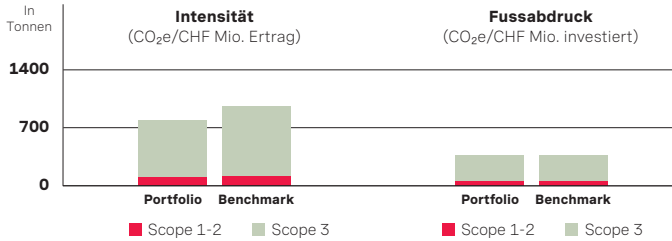
- Liquidität
- Alternative Anlagen
- Immobilien
- Derivative Instrumente

Benchmark: SPI®

Swiss Climate Scores

Ist-Zustand

Treibhausgasemissionen³



Anteil der massgeblichen Portfolio-Vermögenswerte, die von der Bewertung erfasst werden: 100%

Benchmark: 100%

Datenlieferant: ISS ESG, PCAF

● Mittlere Schätzungsunsicherheit

Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen und erneuerbaren Energien⁴

Anteil des Portfolios in Unternehmen mit Aktivitäten in:

Kohle: 0%

Benchmark: 0,2%

Andere fossile Brennstoffe: 15,8%

Benchmark: 12,5%

Anteil der Portfolio-Umsätze im Bereich:

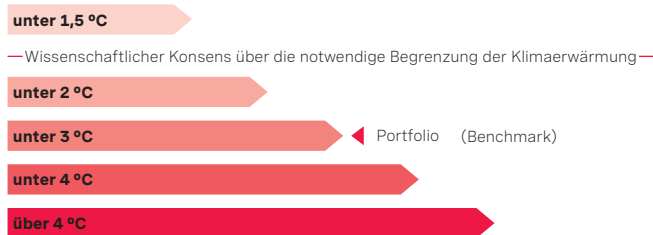
Erneuerbare Energien: 0%

Benchmark: 0,1%

● Tiefe Schätzungsunsicherheit

Transition zu Netto-Null

Globales Erwärmungspotenzial⁵



Anteil des massgeblichen Portfolios: 99%

Benchmark: 98%

Verwendete Klimaszenarien: SDS, APS, STEPS

Datenlieferant: ISS ESG, PCAF

● Hohe Schätzungsunsicherheit

Glaubwürdiger Klimadialog⁶

Wird bei den Portfolio-Unternehmen eine glaubwürdige Stewardship-Strategie zur Eindämmung des Klimawandels angewendet?

JA NEIN

Anteil des Portfolios, das einer aktiven Klima-Engagement-Strategie unterstellt ist

0%

Anteil der Abstimmungen über Klimaresolutionen im letzten Jahr, die vereinbar mit einem 2050 Netto-Null Ziel sind:

100%

Link zu Klima-Stewardship-Strategie und Bericht: bekb.ch/nachhaltigkeitsansatz

Ist das Finanzinstitut Mitglied einer Klima-Engagement-Initiative?

JA NEIN

Net Zero Thematic Engagement ISS ESG und Ethos Engagement Pool Schweiz (dieses beinhaltet auch Klima-Engagements)

● Mittlere Schätzungsunsicherheit

Verifizierte Bekenntnisse zu Netto-Null⁷

Anteil des Portfolios mit verifizierten öffentlichen Bekenntnissen zu Netto-Null und verifizierten glaubwürdigen Zwischenzielen: 52%

Benchmark: 53%

● Tiefe Schätzungsunsicherheit

Management auf Netto-Null⁸

Ist das Portfolio Teil eines extern verifizierten Bekenntnisses des Finanzinstitutes zu Netto-Null und zu glaubwürdigen Zwischenzielen?

JA NEIN

Beinhaltet die Anlagestrategie ein Ziel zur Verringerung der Treibhausgasemissionen der zugrundeliegenden Investitionen durch konkrete kurz- (1-3 Jahre) oder mittelfristige (4-7 Jahre) Ziele?

JA NEIN

Durchschnittlicher jährlicher Reduktionspfad:

Es werden Klimaziele in Anlehnung an den Portfolio Coverage-Ansatz der SBTi umgesetzt. Der Ansatz der BEKB sieht vor, dass sich bis zum Jahr 2040 alle Portfoliounternehmen ein ambitioniertes Klimaziel oder ein Klimaziel gemäss SBTi gesetzt haben.

Angewendete Nachhaltigkeitsansätze

Die BEKB setzt auf eine Kombination von Ausschlussverfahren und Best-in-Class-Ansatz, um Unternehmen, Schuldner und Institutionen für eine Aufnahme ins nachhaltige Universum zu prüfen. Aus dem BEKB-Nachhaltigkeitsuniversum finden nur diejenigen Werte den Weg in den Fonds, die neben den sozialen und ökologischen auch die strengen finanziellen Kriterien der BEKB erfüllen.

Filter Nachhaltigkeit

- Schwere Verletzungen von Menschen- und Arbeitsrechten
- Kontroverses Umweltverhalten
- Schwerwiegende Korruptionsvorfälle
- Geächtete Waffen: Hersteller und Händler von Streubomben, Kernwaffen, chemischen und biologischen Waffen, Antipersonen- und Landminen
- Fossile Brennstoffe: Förderung und Produktion fossiler Brennstoffe (0,1%) und Erzeugung elektrischer Energie aus Erdöl und Kohle (5%)
- Atomenergie: Produktion von Atomstrom, Gewinnung von Uran sowie Bau von Kernkomponenten von Atomkraftwerken (5%)
- Rüstung und zivile Schusswaffen
- Hersteller von Tabakprodukten
- Embryonenforschung
- Gesetzlich nicht vorgeschriebene Tierversuche
- Hersteller von Pestiziden
- Grüne und rote Gentechnik
- Pornografie (5%)
- Glücksspiele (5%)
- Alkohol (5%)

Best-in-Class-Ansatz

Anhand von strengen Kriterien werden diejenigen Unternehmen ausgewählt, die überdurchschnittliche Leistungen in der Unternehmensführung sowie im gesellschaftlichen und ökologischen Bereich erbringen (Prime). Dabei wird berücksichtigt, dass die sozialen und die umweltbezogenen Auswirkungen einzelner Branchen unterschiedlich sind. Aus diesem Grund sind die Anforderungen für das Erreichen der Prime-Schwelle für Unternehmen aus Branchen mit vergleichsweise hohem negativem Einfluss (beispielsweise Metals & Mining) auch entsprechend höher angesetzt.

Nur Emittenten mit einem Rating Prime oder Prime -1 werden – sofern keine Ausschlusskriterien verletzt sind – in das Nachhaltigkeitsuniversum der BEKB aufgenommen.

●●●● Prime: Das Unternehmen erreicht oder übertrifft das Referenzrating. Es gehört zu den Vorzeigeunternehmen im Bereich Nachhaltigkeit.

●●●● Prime -1: Das Unternehmen erreicht das Referenzrating knapp nicht. Kleine Verbesserungen sind nötig, um im Bereich Nachhaltigkeit zu den Besten zu gehören.

Der Fonds erfüllt folgende Kriterien

- | | | |
|-------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|
| ✓ Berücksichtigung des UN Global Compact ⁹ | ✓ Keine Investitionen in geächtete Waffen | ✓ Stimmrechtsabgabe und Engagement |
| ✓ Keine Investitionen in fossile Brennstoffe | ✓ Berücksichtigung der Ausschlussempfehlungsliste des SVVK ¹⁰ | |

Glossar

- ¹ Das **Übereinkommen von Paris** gibt einen globalen Rahmen zur Bekämpfung des Klimawandels vor und hat zum Ziel, die durchschnittliche globale Erwärmung im Vergleich zur vorindustriellen Zeit auf deutlich unter 2 °C zu begrenzen. Um die Risiken und Folgen des Klimawandels deutlich vermindern zu können, wird ein maximaler Temperaturanstieg von 1,5 °C angestrebt. Ebenfalls Ziel sind die Ausrichtung von staatlichen und privaten Finanzflüssen auf eine treibhausgasarme Entwicklung sowie eine Verbesserung der Anpassung an ein verändertes Klima.
- ² **Emissionen in tCO₂e für Scope 1-3**
- Scope 1 beinhaltet alle Treibhausgasemissionen, die direkt vom Unternehmen verursacht beziehungsweise kontrolliert werden können (Beispiel: Verbrennung fossiler Rohstoffe in den Betriebsgebäuden oder durch den Benzin-/Dieselverbrauch der Geschäftsautos).
 - Scope 2 beinhaltet alle Treibhausgasemissionen, die beim externen Energieversorger für die Energiebereitstellung für ein Unternehmen anfallen (Beispiel: Emissionen, die für die Bereitstellung von Fernwärme entstehen).
 - Scope 3 beinhaltet alle Treibhausgasemissionen, die durch die Aktivität eines Unternehmens verursacht werden, aber an anderer Stelle entstehen (Beispiele: Emissionen aus Abfällen, eingekauften Gütern oder die durch Kredite und Investitionen finanzierten Treibhausgasemissionen).
- ³ **Treibhausgasemissionen.** Erfasst werden alle Quellen von Treibhausgasemissionen der investierten Unternehmen (Scope 1-3), einschliesslich der relevanten Emissionen ihrer Lieferanten und Produkte. Beim **Fussabdruck** werden die summierten Treibhausgasemissionen der im Fonds befindlichen Unternehmen entsprechend ihrem Portfolioanteil zugeteilt. Bei der **Intensität** wird der Fussabdruck des Fonds ins Verhältnis zum Gesamtanteil der Einnahmen, die dem Fonds zugerechnet werden, gesetzt. Durch die Berücksichtigung des Umsatzes wird die Kennzahl um die Unternehmensgrösse bereinigt.
- ⁴ **Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen und erneuerbaren Energien.** Es besteht ein wissenschaftlicher Konsens über die Notwendigkeit, aus Kohle und generell aus fossilen Brennstoffen auszusteigen, sowie dass in erneuerbare Energien investiert werden muss, um die Transition zu Netto-Null zu ermöglichen. Der Umfang der Aktivitäten umfasst die gesamte Wertschöpfungskette, von der Exploration, dem Bergbau, der Gewinnung, der Produktion, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb, einschliesslich Transport, Lagerung und Handel. Erneuerbare Energie ist eine Art von Energie, die aus natürlichen Quellen oder Prozessen stammt, die sich ständig erneuern. Die bekanntesten Arten sind Windenergie, Solarenergie, Geothermie, Wasserkraft und Biomasse. Weist ein Unternehmen Aktivitäten im Bereich Kohle, andere fossile Brennstoffe oder erneuerbare Energien auf, wird der gesamte Unternehmenswert im Portfolio zur Berechnung des Anteils herangezogen.
- ⁵ **Globales Erwärmungspotenzial.** Dies ist das Ausmass der globalen Erwärmung, das eintreten würde, wenn die Weltwirtschaft mit der gleichen Ambition handeln würde, wie es die Portfolio-Unternehmen beabsichtigen. Die verwendeten Klimaszenarien sind Abschätzungen, wie sich das zukünftige Klima entwickelt. Sie werden mithilfe von Klimamodellen und Annahmen zum zukünftigen Ausstoss an Treibhausgasen erstellt.
- SDS = Sustainable Development Scenario. Dieses hypothetische Szenario wäre in Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen.
 - APS = Announced Pledges Scenario. Dieses Szenario würde eintreten, wenn sämtliche von den Regierungen weltweit geäusserten Klimaziele tatsächlich umgesetzt wurden.
 - STEPS = Stated Policies Scenario. Bei diesem Szenario werden nur die von den Regierungen bisher effektiv umgesetzten oder lancierten Massnahmen zum Klimaschutz berücksichtigt.
- ⁶ **Glaubwürdiger Klimadialog.** Finanzinstitute können zur Transition zu Netto-Null beitragen, insbesondere indem sie ihr Aktionärsstimmrecht auf Generalversammlungen ihrer investierten Unternehmen nutzen und Klimabeschlüsse lancieren, sowie sich für wissenschaftsbasierte und extern verifizierte Transitionspläne hin zu 2050 einsetzen. Jede miteinbezogene Klimadialog-Strategie und Berichterstattung soll mit dem 2050-Netto-Null-Ziel vereinbar sein und ein klar definiertes Eskalationsverfahren beinhalten. Wenn ein Unternehmen einem aktiven Klima-Dialog untersteht, wird der gesamte Unternehmenswert im Portfolio zur Berechnung des Anteils herangezogen.
- ⁷ **Verifizierte Bekenntnisse zu Netto-Null.** Immer mehr Unternehmen bekennen sich freiwillig zu Netto-Null Emissionszielen und formulieren Zwischenziele. Die Wirksamkeit solcher Bekenntnisse hängt davon ab, ob die angewandten Zwischenziele zur Emissionsminderung glaubwürdig, wissenschaftlich fundiert und transparent sind, sowie durch glaubwürdige Massnahmen zur Emissionssenkung unterstützt werden. Die Unternehmen müssen sich öffentlich dazu bekannt haben, Netto-Null Emissionen bis 2050 zu erreichen oder gesetzlich dazu verpflichtet sein, und ihre kurzfristigen Ziele müssen von einem externen Anbieter zertifiziert sein, wie z.B. der Science Based Targets initiative (SBTi).
- ⁸ **Management auf Netto-Null.** Finanzinstitute können ihre Anlagestrategie auf einen konsistenten 1,5 °C-Dekarbonisierungspfad ausrichten. Um Portfolios als Teil eines extern verifizierten Bekenntnisses zu Netto-Null zählen zu können, müssen sie öffentlich Netto-Null Ziele im Rahmen einer der Netto-Null Allianzen der Glasgow Financial Alliance for Net Zero (GFANZ) angekündigt haben.
- ⁹ Der **UN Global Compact** ist eine Kooperation von Unternehmen mit den Vereinten Nationen mit dem Ziel, die Globalisierung ökologischer und sozialer zu gestalten. Zu den inhaltlichen Schwerpunkten zählen u.a. Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und der Kampf gegen Korruption.
- ¹⁰ Der Verein **SVVK** (Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen) erarbeitet unter anderem Vorschläge zum Ausschluss von Unternehmen, bei denen der Dialog erfolglos war oder deren Geschäftsmodell eine grobe Verletzung von normativen Kriterien verursacht.